

**VERTRAG ÜBER INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM
GEBIET DES PATENTWESENS**

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Rec'd PCT/PTO 29 APR 2005

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 100.893 a/ds	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/12076	Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr) 30.10.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 30.10.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK A61M15/00		
Anmelder PARI GMBH SPEZIALISTEN FÜR EFFEKTIVE ... et al.		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.

2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 4 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
 Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).
Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

I <input checked="" type="checkbox"/>	Grundlage des Bescheids
II <input type="checkbox"/>	Priorität
III <input type="checkbox"/>	Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erforderliche Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
IV <input type="checkbox"/>	Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
V <input checked="" type="checkbox"/>	Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
VI <input type="checkbox"/>	Bestimmte angeführte Unterlagen
VII <input type="checkbox"/>	Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
VIII <input type="checkbox"/>	Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 26.05.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 29.12.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Väntinen, H Tel. +49 89 2399-7442



INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP 03/12076

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der Bestandteile der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-16 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-15 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/5-5/5 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der Sprache: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- Beschreibung, Seiten:
- Ansprüche, Nr.:
- Zeichnungen, Blatt:

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/12076

5. Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung Neuheit (N)	Ja: Ansprüche 2-7,11,13-15 Nein: Ansprüche 1,8-10,12
Erfinderische Tätigkeit (IS)	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1-15
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)	Ja: Ansprüche: 1-15 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

1 Zu Punkt V

1.1 EP-A-1 219 314 (D1) offenbart eine Inhalationstherapievorrichtung mit einer schwingungsfähigen Membran (50, 52), mit einer Schwingungserzeugungseinrichtung (56) und einer Steuereinrichtung (siehe Absatz 34) gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1. Ferner offenbart D1, daß das Vorhandensein von zu vernebelnder Flüssigkeit aufgrund der Impedanz zwischen der Membran (50, 52) und einer Elektrode (38) festgestellt wird. Somit erfüllen die Gegenstände der Ansprüche 1 und 12 nicht das Erfordernis des Artikels 33(2) PCT.

1.2 Auch EP-A-1 005 917 (D3) und WO-A-03/057292 (D4) scheinen Vorrichtungen und Verfahren zu offenbaren, die unter die Wortlaute der Ansprüche 1 und 12 fallen.

1.3 Auch die Merkmale der Ansprüche 8-10 scheinen aus D1 bekannt zu sein. Somit erfüllten diese Ansprüche nicht das Erfordernis des Artikels 33(2) PCT.

1.4 WO-A-93/09881 (D2) offenbart eine ähnliche Inhalationstherapievorrichtung wobei Stromaufnahme bei verschiedenen Signalfrequenzen gemessen wird, um das Vorhandensein der Flüssigkeit festzustellen. Somit würde der Fachmann zum Gegenstand der Ansprüche 2, 3 und 13 kommen. Ferner werden auch die Merkmale der Ansprüche 5-7, 14 und 15 aus D2 nahegelegt. Darüber hinaus scheint es beim Merkmal des Anspruchs 4 um eine von mehreren naheliegenden Möglichkeiten zu handeln, aus denen der Fachmann ohne erforderliches Zutun den Umständen entsprechend auswählen würde, um die gestellte Aufgabe zu lösen. Somit erfüllten diese Ansprüche nicht das Erfordernis des Artikels 33(3) PCT.

1.6 Die gewerbliche Anwendbarkeit (Artikel 33(4) PCT) eines Geräts gemäß der Ansprüche 1-11 ist selbstverständlich.

1.7 Eine **Inhalationstherapieverfahren** gilt als therapeutisches Verfahren, das gewerblich nicht anwendbar ist. Die Verfahrensansprüche 12-15 scheinen aber einen Verfahren zur Kontrolle einer Inhalationsvorrichtung zu definieren. Ein solches Verfahren scheint gewerblich anwendbar (Artikel 33(4) PCT) zu sein.